

Arkadenhof macht mobil

Am Sonntag gibt es am oberen Teil der Innenstadt neben den verkaufsoffenen Geschäften auch einen prominenten Stargast und kulinarische Genüsse.

Wir spulen fünf Jahre zurück: Ein Sonntagvormittag im April 2003. In der Ratinger City ist kaum ein Bein auf den Boden zu bekommen. Autos und Menschen rund um den Marktplatz, soweit das Auge reicht. Automeile, die fünfte. Vom Kleinwagen bis zur Luxuskarosse – es fehlt an nichts. In der Mittagszeit öffnen zusätzlich die umliegenden Geschäfte, jetzt verteilen sich die Besucher der Innenstadt nach Interessenlage und Kaufwünschen.

Also damals schon alles so wie am kommenden Wochenende, wenn wieder Pferdestärken, KW- und CO²-Werte im Mittelpunkt des Geschehens stehen? Nicht ganz. Denn vor fünf Jahren war der nördliche Teil der Fußgängerzone - von Café Feit bis zur Einmündung Mülheimer Straße - noch

weitgehend automobiles Brachland. Sozusagen die Auslaufzone der Boliden. Heute steuern die Besucher der Stadt dieses Areal zielgerichtet an. Damals war die Linkskurve hinter Otto Mess (heute Rewe) in den Arkadenhof hinein der sichere Weg ins Niemandsland. Heute und am kommenden Wochenende gehört der Arkadenhof zu den Plätzen, auf die die Menschen zählen können: Ein Treffpunkt, ein In-Place, ein Must, wenn dieses neumodische „Anglizismen-Deutsch“ ausnahmsweise mal erlaubt ist.

Schöne Regelmäßigkeit

Zumal von „neu“ schon längst nicht mehr die Rede sein kann. Seit Frühjahr 2004 lockt hier in schönster Regelmäßigkeit zweimal im Jahr ein buntes Programm, das mal spielerischer, mal musikalischer, mal kulinarischer ausgerichtet ist. Seit Ende 2006 kommt als drittes Standbein der kleine Weihnachtsmarkt auf dem Arkadenhof dazu. Für die Organisation dieser Veranstaltungen ist ausschließlich die Arkadenhof-Gemeinschaft (AKG) verantwortlich, ein lockerer Zusammenschluss von hier ansässigen Einzelhändlern und Dienstleistern. „Es kommt uns darauf an, unsere Veranstaltungen kontinuierlich und nachhaltig zu etablieren“, erläutert Mitinitiator Heinz-Otto Brüggemann das Konzept, „zumal dies auch der Philosophie der hier vertretenen Geschäfte entspricht.“ Da ist etwas dran: Die Leerstandsquote auf dem Arkadenhof ist nachweislich niedriger als in anderen Teilen der Innenstadt, „Eintagsfliegen“ legen ihre Eier woanders.

Diesmal geht der Arkadenhof mit einem Sonntags-Angebot ins Rennen, das die Herzen kleiner und großer Auto-Fans höher schlagen lässt. Die Firma Auto-Check Gloyna präsentiert neben einem Ferrari 360 Modena zwei ganz „heiße Schlitten“: Die beiden Opel Astra GTC drehen normalerweise auf dem Nürburgring

und bei anderen Tourenwagen-Meisterschaften ihre Runden. AC-Chef Werner Gloyna hat darüber hinaus alle Schalthebel in Bewegung gesetzt, um mit einem weiteren Höhepunkt der Automeile aufwarten zu können. „Kein Geringerer als der Rennfahrer Sebastian Kamps wird gegen 15 Uhr bei uns sein und allen Renninteressierten Rede und Antwort stehen – und natürlich auch Autogramme geben,“ freut sich Gloyna. Für große Begeisterung wird auch das fast & funny-Team aus Mülheim sorgen: Auf dem Arkadenhof sind Freizeitautos vom Buggy bis zum Quad zu sehen und zu „besetzen“. Renn-Feeling verspricht der Parcours entlang der alten Stadtmauer: Mit ferngelenkten Autos können Kinder und Erwachsene ihre Fahrkünste testen – und dann gegen den Profi Sebastian Kamps antreten. Moderiert und musikalisch untermalt wird die Veranstaltung von DJ Alexander Börs. Zusätzlich wird der Entertainer auf seine bekannt unterhaltsame Art zu einem Auto-Quiz einladen, bei dem die Besucher ihr Fachwissen testen und Preise gewinnen können. Aktionen der umliegenden Geschäfte (Verkaufsoffen

ab 13 Uhr) runden das Sonntags-Geschehen auf dem Arkadenhof ab - drinnen und draußen. Vorn und unüberschaubar: „Cut & Go“ zum unschlagbaren Preis von 10 € im Friseursalon Beletage. Gleich um die Ecke: „Hochwertige Sonnenbrillen zu frühlinghaft günstigen Preisen“ bei Optik-Brüggemann. An der Verkeshirten-Skulptur im Hof: Antiquarischer Bücherbazar bei Spiel & Buch, außerdem zum erstmaligen Test: Die Weltneuheit „Teppich-Golf“. Lassen Sie sich überraschen!

Lassen Sie sich überraschen

Zu futtern gibt's auch - an Stehtischen (versprochen), auf die Hand (für Jongleure) und bei frühlinghaften Temperaturen (hoffentlich), in jedem Fall aber vom Feinsten. Jürgen Bilo und seine Mannschaft haben weder Mühe noch Zeitaufwand gescheut und warten auf mit Prosecco und Champagner, mit Crepes, von süß bis herzhaft, und mit Wildwasserlachs an Schweizer Rösti. Da dürfte wieder für jedes Leckermäulchen etwas dabei sein. Viele Gründe also, für kommenden Sonntag den Arkadenhof vorzumerken!



Es ist die sprichwörtliche Ruhe vor dem Sturm, die im Moment noch im idyllischen Arkadenhof herrscht.